Standert/Geologie Stauchendmordine  Naturaum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland 1 2 2 0  Luftbild-Nr.	Biotopname																				TI	K10					Ві	oto	o-Nr.			
Standort / Geologie Slauchendmoriane  Naturaum Nord: und ostrügensches Hügel- und Boddenland  Lambiel-Nr. Lufbiel-Nr. Lufbiel-	Röhricht 200 m südlich Gager																		0	3	0	9	-	1	2	1	-	4	0	0 6		
Stander/Geologie Stauchendmororiane  Nord- und ostrügensches Hügel- und Bodderland    2   2    Landkraf Kreisfreie Stadt Rigen  Gager  Landkraf Kreisfreie Stadt Rigen  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Fi																				Ans					uß i	n TI	<					'
Stander/Geologie Stauchendmororiane  Nord- und ostrügensches Hügel- und Bodderland    2   2    Landkraf Kreisfreie Stadt Rigen  Gager  Landkraf Kreisfreie Stadt Rigen  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Luftbild-Nr.  Film-Wr.  Fi														Ť		x																
Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland   Lufblid-Nr.   1 6 1 1			_											t		1								_								
Nord- und Ostrugensches Hugel- und Boddenland  Lufiblie-Nr.	Stauch	enc	lmorär	ne										ľ	_										_] -							
	Naturra	ıım	Nor	d- 111	nd ne	etrija	aner	hae	Hüo	.ام	. un	d Bod	denl	1	nd											Fi	ilm-N	۱r.		E	3ild-	Nr.
Cardia   C			INOI	u- ui	iu 03	sirug	GHSC	1163	riug	JC1	uni	и вой	uem	a	iiu				L	uftb	ild-N	٧r.				1	6	1	-[	1	0	3 0
Rügen   Gager   Handle   Han																													] <b>-</b> [			
Mid. Nr. Im Biotopverzeichnis		eis /	Kreisf	reie	Stadt				- 1			nde / S	tadt						G	Größ	e in	ha	l					0	] , [	1	0	1 7
May	Rugen								-   '	Gager							Länge in m									] , [						
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil FIB   geschützt mach §20 LNatG M-V   X   ND   Sch			_														min. Breite in m									, _						
Schutzmerkmale geschütztnach \$20 LNatG M-V    May		im E	Biotopy	erze	ichni	S																										
SchultzrameNeale   geschrützrameNeale   geschrützrameNeale   SchultzrameNeale   Schultz	09565																															
Sechizity   Sechizity   Sechizity   Section	Cobuter	marl	rmala							l —										NP												
Hauptood   Nebencode				) I Na	atG M	-V		Χ		NSG 1						LSG 1							BF	₹ 1					<u> </u>			
Code   V   R   L   V   H   F   G   F   R   G   F   G   F   R   G   F   R   G   F   R   G   F   R   G   F   R   G   G   G   G   G   G   G   G   G	goodiidi									ND							SLB		FnB			3	Wa			ld-Totalreservat						
Vegetationseinheiten Madesüß-Staudenflur; Mädesüß-Honiggras-Feuchtwiese; Glatthafer-Honiggras-Grasland; Weidenröschen-Schilf-Quellröhricht; Mädesüß-Staudenflur; Mädesüß-Honiggras-Feuchtwiese; Glatthafer-Honiggras-Grasland; Weidenröschen-Schilf-Quellröhricht  Habitate + Strukturen  D			Haupto	od.	Nebe	ncoc	de																				Überlagerun				ıngs	scode
Vegetationsetinheiten Mädesüß-Schillföhricht; Brennessel-Schillfröhricht; Mädesüß-Staudenflur; Mädesüß-Honiggras-Feuchtwiese; Glatthafer-Honiggras-Grasland; Weidernöschen-Schill-Quelliröhricht:    Habitate + Strukture	Co	de	V <sub>I</sub> R	ı L	V <sub>I</sub> F	1 <sub> </sub> F	G	<sub>I</sub> F	R	G	F	D V	<sub>I</sub> Q	ı	R	1	1		1	1		1	1					U I	М	Q	1	
Mädesüß-Schilfröhricht; Brennessel-Schilfröhricht; Mädesüß-Staudenflur; Mädesüß-Honiggras-Feuchtwiese; Glatthafer-Honiggras-Grasland; Weidenröschen-Schilf-Quellröhricht    Habitate + Strukturen		%	<sub>1</sub> 6	0	1 1	1   5		1 1	5			7			3				1	1		1										'
Beschreibung / Besonderheiten Gefährdsturg / Besonderheiten Geländestufe in einem Tälchen der Trockenhügellandschaft. Überwiegend feuchte Torfstandorte, selten sehr feucht. Nur an einer Stelle quellig, Hier Schilfröhricht mit Rauhhaarigem Weidenröschen Ansonsten Landröhricht vorherrschend, das von Schilf, Mädesüß, Brennessel und Rauhhaarigem Weidenröschen geprägt ist. Oberhalb der Geländestufe aufgelassenes Feuchtgrünland, das sich teilweise zu Mädesüß-Staudenflur entwickelt hat. Verzahnung mit nicht geschütztem Grünland, das von Honiggras und Glatthafer bestimmt wird. Am unteren Rand des Biotops haben sich einige Schlehenbüsche entwickelt.  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten  seltener / gefährdeter Pflanzenbestand  seltener / gefährdete Pflanzengesellschaft  natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops  gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops  gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops  Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  keine Gefährdung  Keine Gefährdung	Mädesüß-Schilfröhricht; Brennessel-Schilfröhricht; Mädesüß-Staudenflur; Mädesüß-Honiggras-Feuchtwiese; Glatthafer-Honiggras-Grasland;																															
Beschreibung / Besonderheiten Gefährdsturg / Besonderheiten Gefährdsurg / Besonderheiten Gefährdsurg / Besonderheiten  Wertbeschimmende Kriterien  Wertbestimmende Kriterien  Wertbestimmende Kriterien  Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltener / gefährdeter Pflanzenbestand gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung										_											$\top$											
Geländestufe in einem Tätchen der Trockenhügellandschaft. Überwiegend feuchte Torfstandorte, selten sehr feucht. Nur an einer Stelle quellig. Hier Schliffshricht mit Rauhhaarigem Weidenröschen. Ansonsten Landröhricht vorherschend, das von Schliff Mädestüß, Brennessel und Rauhhaarigem Weidenröschen geprägt ist. Oberhalb der Geländestufe aufgelassenes Feuchtgrünland, das sich teilweise zu Mädesüß-Staudenflur entwickelt hat. Verzahnung mit nicht geschütztem Grünland, das von Honiggras und Glatthafer bestimmt wird. Am unteren Rand des Biotops haben sich einige Schlehenbüsche entwickelt.    Wertbestimmende Kriterien	Habitat	e + ;	Struktu	ren			10	Н	IVI	ט	П	Q		L	_	_	_															
Geländestufe in einem Tätchen der Trockenhügellandschaft. Überwiegend feuchte Torfstandorte, selten sehr feucht. Nur an einer Stelle quellig. Hier Schliffshricht mit Rauhhaarigem Weidenröschen. Ansonsten Landröhricht vorherschend, das von Schliff Mädestüß, Brennessel und Rauhhaarigem Weidenröschen geprägt ist. Oberhalb der Geländestufe aufgelassenes Feuchtgrünland, das sich teilweise zu Mädesüß-Staudenflur entwickelt hat. Verzahnung mit nicht geschütztem Grünland, das von Honiggras und Glatthafer bestimmt wird. Am unteren Rand des Biotops haben sich einige Schlehenbüsche entwickelt.    Wertbestimmende Kriterien														l					1	$\perp$											1	
Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten  seltener / gefährdeter Pflanzenbestand  seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft  natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops  gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops  typische Zonierung von Biotoptypen  Struktur- und Habitatreichtum  Artenreichtum (Flora)  vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen  aktuelle Nutzung  Flächengröße / Länge  Umgebung relativ störungsarm  landschaftsprägender Charakter  Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion  Keine Gefährdung  Keine Gefährdung													ı Grü	nl	and, c	das v	ron	Honi	ggr	as (	und	Gla	attha	afer	bes	timr	nt wi	rd. /	<b>∤m</b> u	inte	ren	Rand
Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  Nistorische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion  Keine Gefährdung  X	Wertbe	stim	mende	Krit	erien	1																										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X  Aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion  keine Gefährdung	Arte	nrei	chtum (	Flora	a)											vie	lfält	ige S	Star	ndo	tve	hä	ltnis	se	_	_	_	_		_	_	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X  Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Vorl	com	men se	Itene	r / typ	oische	er Tie	erarte	en							historische Nutzungsformen																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X  Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	selte	ener	/ gefäh	rdete	er Pfla	anzer	nbest	and								aktuelle Nutzung																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X  Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																Flächengröße / Länge																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X			_							ps						Un	ngel	bung	rel	lativ	stö	run	ıgsa	ırm								
typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung  X							-									_	-	_					_		r							
Struktur- und Habitatreichtum  Gefährdung  keine Gefährdung X																																
Gefährdung  keine Gefährdung X				_			турсі									┨'''			otop	ρ, ι	Citi	CIZ	ung	olui	iicic	,,,,						
keine Gefährdung X				abila	alleich	ituiii																										
														1			L										keine	e Ge	efähr	dun	g [	Х

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	flächig)			TK10	,		Bioto	p-Nr.			
Substrat	Trophie W	asserstufe	ļ	0 3 Relief	0 9 -	1 2		4 0 sition	0 6			
k g	k g	k g		k g			k	g				
k Torf, wenig gestört	dystroph	trocken		g	eben			N				
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig tro	cken	,	wellig			NO	)			
Antorf	mesotroph	wechselfe	ucht	!	kuppig			0				
Sand	g eutroph	frisch		-	dünig	so						
Kies / Steine	poly- / hypertroph	g feucht			Berg / Rück	cen						
Lehm		k sehr feuc	nt		Riedel	SW						
Ton		naß		$\rightarrow$	Flachhang -			W				
Halbkalk / Kalk		offenes V	/asser	-	Steilhang >	. 9°		NW	I			
Schlamm / Faulschlam	mr		_	_	Nische							
		k quellig	_	-	Senke / Str	ecksenk	ке					
gestörter Boden			_	-	Kerbtal							
					Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE Nutzungsintensität	( k - kleinflächig, g - groß	flächig ) Umge	huna		k	g						
k g	k g	k g				Flie	eßgewäs	sser				
intensiv	Fischerei		Acker / Garte	enbau		Sti	illgewäss	ser				
g extensiv	Angeln		Ackerbrache			Tro	ockenbic	top				
k aufgelassen	Erholung		Grünland. int	ensiv		Gri	Grünanlage / Kleing					
keine Nutzung	Kleingartenbau	g	Grünland, ex	tensiv		We	Weg					
	Erwerbsgartenbau		Laub- / Misch	nwald		Str	Straße, Parkplatz					
Nutzungsart	Ferienhäuser		Nadelwald			<del>     </del>	Bahnanlage					
k g	Bodenentnahme		Feuchtwald /	gebüs -	sch		Gewerbe / Industrie					
Acker	Verkehr		Gehölz				Silo / Stallanlage					
Wiese	Ver- / Entsorgungs	anlage	Röhricht / Fe	uchtbra	ache	$\vdash$	Gebäude / Siedlung					
g Weide	sonstige Nutzung:		Hochstauden	n / Rude	eralflur	Spülfeld / Halde						
forstliche Nutzung Graben Bodenentnahme												
Pflanzenarten dominant ( u Epilobium hirsutum Urtica dioica	unterstrichen: Art der Roten Liste Filipendula ulmaria		SchV) mites australis		Poa	trivialis						
Pflanzenarten ±zahlreich ( Rubus caesius Polygonum amphibium	unterstrichen: Art der Roten Liste Festuca arundinacea		tSchV) s lanatus		Lysir	machia v	achia vulgaris					
Pflanzenarten vereinzelt (Prunus spinosa Juncus effusus Vicia cracca	unterstrichen: Art der Roten Liste Sambucus nigra Lathyrus pratensis	Arrher	tSchV) natherum elatius nculus acris	S		um apari num dul						
Angaben zur Fauna												
Verwendete Unterlagen						erste Beg etzte Beg	gehung: gehung:	23.07.2	001			
Bearbeiter/in: Pulkenat-Strun	nck				Foto:	1	J 3'	Folgese	eiten: 0			